

Zehn wichtige Argumente für das Zähneputzen in der Kita



Die Fähigkeit zur Zahnpflege ist nicht angeboren – sie muss erlernt und trainiert werden!



Das tägliche Zähneputzen bietet **Chancengleichheit**, insbesondere für Kinder aus benachteiligten Familien, in denen das Thema Zahnpflege keinen so hohen Stellenwert besitzt.



Die Kindertagesstätte trägt durch das Thema Mundhygiene zur **Bewusstseinsbildung** und durch das tägliche Putzen zur **Gewohnheitsbildung** bei.



Auch wenn die Putztechnik durch die altersbedingte Motorik noch nicht so ausgefeilt ist, wird eine regelmäßige **lokale Fluoridierung** der Kinderzähne erreicht.



Die **Förderung der Persönlichkeit** der Kinder und die **Erziehung zur Selbständigkeit** sind wichtige Ziele in der Kita. Das tägliche Zähneputzen eignet sich bestens dafür.



Die Kinder lernen **Eigenverantwortung** für ihre Gesundheit zu übernehmen und werden sich auch später gesundheitsbewusster in anderen Bereichen verhalten.



Durch die Ausgabe von Zahnpflege-Bechersets und von Informationen mittels Broschüre gehen **Impulse** auch ins Elternhaus.



Wird das Thema in der Kita aufgegriffen, geben die Erzieherinnen die Botschaft an die Eltern: „Wichtig“ und **verstärken** damit unsere präventiven Maßnahmen.



Das **Gruppenerlebnis** erhöht die Motivation und Lernbereitschaft der Kinder.



Kinder sind bis zu 8 Stunden in der Kita, **zwei Drittel ihrer wachen Zeit!** Es werden eine Hauptmahlzeit und zwei Zwischenmahlzeiten eingenommen. Die Zahnpflege gehört selbstverständlich dazu.